

München, d. 31/1. 03

~~Sehr verehrter Herr Lampakis~~

Ihre Karte mit dem Wunsche
vieler Jahre "habe ich heute erhal-
ten u. danke ich Ihnen bestens
für diese Aufmerksamkeit, dass
Sie an mich gedacht haben und
meine Werke in Wien gelobt.

Waren Sie erst kürzlich dort?
Gleichzeitig schicke ich Ihnen
eine Zeichnung von meiner
Hand, "Jesus u. seine schlafenden
Jünger in Gethsemane", weil
ich mich erinnere, dass Sie
mich in einem Briefe um eine
solche gebeten haben.

Hoffentlich macht sie Ihnen

Freude. Kommen Sie nicht
einmal wieder nach München?
Letzten Sommer habe ich wieder
ein Altarbild gemalt, Christus
erscheint am Ostermorgen der
trauernden Mariaⁿ u. wurde
das Bild sehr gelobt von Allen,
die es sahen u. auch von der
Gemeinde in Amberg, für
welche es bestimmt war.

Mein Grossneffe, Dr. Hermann
Friesch, der wohl jetzt wieder
in Athen zurück ist von
seiner Reise nach Alexandria
u. Palästina, und dem ich
gleichzeitig schreiben will,

Dass er Sie besucht, hat in
Aegina Ausgrabungen ge=
macht u. interessante Result=
ate gefunden. Auch in Pa=
lastina, welches er ganz durch=
quert hat, entdeckte er alt=
christliche Gräber, die er später
wahrscheinlich noch näher
untersuchen wird.

In der Hoffnung, dass Sie
diese Zeilen in guter Gesund=
heit antreffen

grüsse ich bestens u. wünsche
auch Ihnen

„viele Jahre“

Ihr alter Freund
Ludwig Thiersch.

München, Karlstrasse 30/III

Meine Frau empfiehlt sich
Ihren bestens.

